

Anlage 1: Modulbeschreibungen des Grund- und Hauptstudiums

Grundstudium

Modul DG 1: Einführung in die Erziehungswissenschaft

Ziel	Ziel des Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse über das Fach sowie das Studium der Erziehungswissenschaft, dessen Aufbau und inhaltliche Struktur zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit den einführenden Grundlagen der Erziehungswissenschaft und den Einführungen in die Studienrichtungen des Diplomstudiengangs erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (10 SWS). Die Einführung in das Studium Erziehungswissenschaft wird als Vorlesung mit Übung durchgeführt (4 SWS); die Teilnahme an zwei weiteren Einführungen in Studienrichtungen des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft ist ebenso verpflichtend wie die Teilnahme an einer Veranstaltung zu Formen wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Struktur des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft - Richtungen der Erziehungswissenschaft - Adressatengruppen und Formen pädagogischen Handelns - Einübung in Formen wissenschaftlichen Arbeitens
Veranstaltungsthemen	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft, Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Einführung in die Studienrichtung Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung, Einführung in die Studienrichtung Schulentwicklung/Schulforschung, Formen wissenschaftlichen Arbeitens.
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	16 LP

Modul DG 2: Theorien und Geschichte der Erziehung

Ziel	Ziel des Moduls ist es, Grundlagen der Disziplin Erziehungswissenschaft, ihren Gegenstandsbereich, ihre historische Entwicklung und ihre theoretischen Fragestellungen zu vermitteln. Die Studierenden erwerben ein erstes allgemeinpädagogisches Grundwissen, das sie dazu in die Lage versetzt, das Selbstverständnis der Disziplin Erziehungswissenschaft näher zu bestimmen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 5 Veranstaltungen (10 SWS), wobei 2 Veranstaltungen aus dem Modulbereich Erziehung und Bildung (A) und 2 Veranstaltungen aus dem Modulbereich Entwicklung und Lebenslauf (B) gewählt werden müssen. Eine weitere Veranstaltung wendet sich spezielleren Themenfeldern innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft - Begründungen pädagogischen Handelns - Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft - Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung - Entwicklungsaufgaben und Entwicklungskrisen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Aktuelle und historische Theorien und Konzepte der Erziehung, Pädagogik und Ethik; Demokratie und Erziehung; Ziele und Formen der Erziehung und Bildung im historischen Wandel; Öffentlichkeit und Bildung; Interkulturalität und Ethnizität; Biographie und Bildung; Identitätsentwicklung und Lebenslauf;
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	18 LP

Modul DG 3: Pädagogisches Handeln in Institutionen des Bildungs- und Sozialwesens

Ziel	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Einsichten in Strukturen und Prozesse von Gesellschaft und Kultur in ihrer Bedeutung für Erziehung und Bildung zu vermitteln. Den Studierenden soll die Differenz zwischen pädagogischen und anderen Formen kommunikativen Handelns bewusst gemacht werden. Dies soll die Voraussetzungen schaffen für die Analyse und Beurteilung pädagogischen Handelns in Institutionen und Organisationen sowie in Bezug auf unterschiedliche Adressatengruppen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 5 Veranstaltungen (10 SWS), wobei jeweils 2 Veranstaltungen aus den Modulbereichen Gesellschaft und Kultur (C) sowie Institution und Profession (D) und 1 Veranstaltung aus dem Modulbereich Lehren und Lernen (E) gewählt werden müssen.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns - Einführung in die Institutionen des Bildungs- und Sozialwesens - Einführung in die Sozialisationstheorie - Geschlechtsspezifische Sozialisation - Bildungsprozesse in Kindheit, Jugend und Alter - Grundformen pädagogischen Handelns
Exemplarische Veranstaltungsthemen	gesellschaftlicher Strukturwandel in seiner Bedeutung für Sozialisation und Erziehung; Kindheit und Jugend im gesellschaftlichen Wandel; Gender und Gender Mainstreaming; Theorien pädagogischer Institutionen; Organisationsentwicklung im Sozialbereich; Öffentliche und freie Träger im Sozialwesen; Bildung und Beruf; Lehren und Lernen mit neuen Medien; interkulturelles Lernen
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	18 LP

Modul DG 4: Forschungsmethoden

Ziel	Verständnis der Grundbegriffe empirischer Forschung einschließlich Statistik Testtheorie, Forschungsdesign und Evaluation. Lesefähigkeit von Forschungsberichten und Fähigkeit zur Mitarbeit an Forschungen
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul besteht aus 4 Teilen, <ul style="list-style-type: none"> • Statistik I • Methoden I • Statistik II • Methoden II (in verschiedenen Schwerpunktsetzungen). Diese können innerhalb von 2 Semestern absolviert werden. Dazu wird sichergestellt, dass alle Teile jedes Semester angeboten werden, wenn auch nicht in derselben Häufigkeit. Methoden I und Statistik I können/sollten gleichzeitig, Statistik II und eine Veranstaltung aus Methoden II ebenfalls im selben Semester absolviert werden.
Inhalt	<p>Statistik I: Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik (tabellarische und graphische Darstellungsformen), statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse, Stichprobenziehung.</p> <p>Methoden I: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und forschungslogischer Ablauf, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung</p> <p>Statistik II: Grundlagen der Inferenzstatistik; statistische Schätz- und Testverfahren; Einstieg in die multivariaten Verfahren (Regressions-, Varianzanalyse); Datenreduktion (Faktorenanalyse, Clusterranalyse); Einführung in die entsprechenden Statistikprogramme (SPSS)</p> <p>Methoden II: Inhalte können wahlweise sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skalierungs- oder Stichprobenziehungstechniken • Datengewinnung (Inhaltsanalyse, Interview, Beobachtung) • Forschungsdesign und Experiment • Qualitative Verfahren (oral history, dokumentarische Methode, Biographieforschung, ethnographische Methoden etc.)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Nur in Methoden II ist eine Variation der Themen vorgesehen.

Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach. Dazu wird in Statistik I eine Klausur (2 LP), in Methoden I eine Hausarbeit (Beurteilung eines Untersuchungsberichts) (4 LP) oder eigene Felderhebung (6 LP), in Statistik II eine Klausur oder eigene statistische Analyse (2 LP) und in Methoden II eine Hausarbeit (4 LP) oder Feldeinsatz im Rahmen von Projekten (6 LP) verlangt.
Leistungspunkte	Da die Veranstaltungen in der Regel durch Tutorien begleitet werden, sind bei erfolgreichem Absolvieren der vier Kurse zwischen 18 LP zu erwerben.

Modul DG 5: Nebenfach Soziologie – 12 SWS/18 LP

Modul DG 6: Nebenfach Psychologie – 12 SWS/18 LP

Wahlbereich: 6 SWS/6 LP

Modul DG 7: Orientierungspraktikum

Ziel	Ziel des Orientierungspraktikums während des Grundstudiums ist vor allem die Überprüfung und Konkretisierung der persönlichen Studienmotivation und die Anregung individueller Studieninteressen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst ein sechswöchiges Praktikum und ein Seminar zur Praktikumsvorbereitung (2 SWS) sowie eine Praktikumsbesprechung.
Inhalt	Die Praktikumsvorbereitung soll einen Überblick über geeignete Praktikumsfelder und Kriterien für die Wahl eines Praktikums vermitteln. Das Praktikum soll vorzugsweise in solchen Institutionen oder Arbeitsfeldern abgeleistet werden, in denen Einblicke pädagogischen Handelns im Umgang mit den Adressaten und Adressatinnen pädagogischen Handelns ermöglicht und unter Anleitung pädagogisches Handeln erprobt werden können. Die Praktikumsbesprechung soll auf der Grundlage des Praktikumsberichtes die Praxiserfahrungen in Hinblick auf die persönliche Eignung und die weiteren Studien- und Berufswegplanungen reflektieren.
Praktikumsstellen	Geeignet sind alle Institutionen, in denen eine anerkannte pädagogische Arbeit geleistet wird und die eine Anleitung durch eine pädagogische Fachkraft gewährleisten können.
Zertifikat	Der Modulschein weist ein sechswöchiges Praktikum nach, die aktive Teilnahme an einer praktikumsvorbereitenden Veranstaltung, einen Praktikumsbericht und eine Praktikumsbesprechung.
Leistungspunkte	8 LP

Hauptstudium**Modul DH 1: Allgemeine Erziehungswissenschaft**

Ziel	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft und ihre wissenschaftlichen und empirischen Methoden zu vermitteln. Angestrebt wird die Befähigung zur weiterführenden Reflexion aktueller Strukturen und Bedingungen von Erziehung und Bildung.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 5 Veranstaltungen (10 SWS). Eine dieser Veranstaltungen setzt sich mit den wissenschaftstheoretischen Grundfragen der Erziehungswissenschaft auseinander. Eine weitere Veranstaltung befasst sich mit den wissenschaftlichen und empirischen Methoden der Erziehungswissenschaft. Drei weitere Veranstaltungen wenden sich spezielleren Themenfeldern bzw. Fragestellungen dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft - Erziehungswissenschaft im Wissenschaftssystem - Erziehungswissenschaft und pädagogisches Wissen - Theoretische Konzepte und Positionen der Erziehungswissenschaft - Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Pädagogik als Beruf
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Konzepte und Methoden der Erziehungswissenschaft; Erziehung und Bildung im öffentlichen Diskurs; Erziehungswissenschaft als normative Disziplin; Erziehungswissenschaft als empirische Wissenschaft; theoretische Grundlagen pädagogischen Handelns; Erziehungswissenschaft als forschende Disziplin.
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DH 2: Nebenfach wahlweise Soziologie oder Psychologie – 8 SWS/10 LP**Wahlbereich: 10 SWS**

Studienrichtung Sozialpädagogik/Sozialarbeit**Modul DSP 1: Grundlagen der Sozialpädagogik/Sozialarbeit**

Ziel	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse der historischen und aktuellen Strukturen, Institutionen und der Handlungsfelder Sozialer Arbeit zu vermitteln, um sie in die Lage zu versetzen, gesellschaftliche Zusammenhänge in ihrer Wirkung auf die Soziale Arbeit und ihre Adressatinnen und Adressaten zu analysieren und innovative Handlungsansätze zu begründen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS), wobei die Veranstaltungen nach zwei Schwerpunkten – Kinder- und Jugendhilfe sowie Soziale Sicherung und Rehabilitation – gegliedert sind. Neben den Einführungen in diese beiden Schwerpunkte, von denen eine verpflichtend besucht werden muss, wenden sich weitere Veranstaltungen spezielleren Themenfeldern innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Institutionen - Konzepte und Methoden - Handlungsfelder - Organisations- und Versorgungsstrukturen - Soziale Arbeit im internationalen Vergleich - Einführung in das KJHG bzw. BSHG - Geschlechtsspezifische Angebote
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit; Geschichte der Sozialen Arbeit; Methoden der Sozialen Arbeit; Hilfen zur Erziehung; Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit; Familien- und Angehörigenarbeit; Reformmodelle und Selbstorganisation in der Sozialpsychiatrie; Alter im Lebenslauf; Krankheit, Behinderung und Pflege im Alter; Ziele und Konzepte der Rehabilitation
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSP 2: Theorien der Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Ziel	Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender theoretischer Wissensbestände der Sozialen Arbeit als Voraussetzung der Entwicklung einer professionellen sozialpädagogischen Handlungskompetenz, mit der Handlungssituationen methodisch strukturiert werden und das eigene Handeln reflektiert werden kann.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS), wobei die Veranstaltungen einen Überblick über die Theorien der Sozialpädagogik, ihre Professionstheorie und ihre Theoriegeschichte vermitteln. Neben diesen Veranstaltungen wendet sich ein weiteres Seminar einem spezielleren Themenfeld innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierungsprozesse Sozialer Arbeit - Professionalisierung sozialpädagogischen Handelns - Klassiker der Sozialpädagogik und der Sozialarbeit - Funktionsbestimmung Sozialer Arbeit - Geschichte der Sozialen Arbeit - Soziale Probleme und Soziale Arbeit - Aktuelle theoretische Diskurse in der Sozialen Arbeit
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Armut als soziales Problem; Soziale Arbeit als Dienstleistung; Lebensweltorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe; Partizipation in der Sozialen Arbeit; Soziale Arbeit zwischen Hilfe und Kontrolle; Prävention und Intervention; gesellschaftlicher Wandel und Soziale Arbeit; theoretische Grundlagen der Sozialen Geragogik; Soziale Arbeit im Sozialstaat; Soziale Arbeit und Therapie
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSP 3: Forschung in der Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Ziel	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines Überblicks über aktuelle Forschungsarbeiten in der Sozialpädagogik/Sozialarbeit und die Befähigung zur Planung, Konzeptualisierung, Durchführung und Auswertung eigener Forschungsarbeiten.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS), wobei eine Veranstaltung einen Überblick über die gegenwärtigen Forschungsarbeiten in der Sozialen Arbeit beinhaltet. Im Kontext des Forschenden Lernens führen die Studierenden selbst eine kleinere Forschungsarbeit durch oder werden mit einer solchen im Kontext von empirischen Arbeiten der Abteilung Sozialpädagogik betraut. Neben diesen Veranstaltungen wendet sich ein weiteres Seminar einem spezielleren Themenfeld innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Forschungsfragen in der Sozialen Arbeit - Aktuelle Forschungen in der Kinder- und Jugendhilfe - Aktuelle Forschungen im Bereich Soziale Sicherung und Rehabilitation - Entwicklung und Begründung von Forschungsfragen - Konzeptualisierung, Durchführung und Auswertung eines Forschungsprojektes
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Kinder- und Jugendhilfe im Wandel; Von der Delegation zur Kooperation – Bildung in Familie, Schule, Kinder- und Jugendhilfe; Soziale Integration durch Beteiligung; Genderkompetenz durch Gendertraining; Lernen durch Kommunikation; Behinderte im Übergang von der Erwerbstätigkeit in den Ruhestand; Zur Situation von Familien mit pflegebedürftigen Kindern; Qualitätssicherung und Qualitätssicherung
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotet Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSP 4.1 bzw. 5.1: Sozialpolitik/Planung/Management

Ziel	Ziel des Moduls ist Vermittlung grundlegender Planungs- und Managementkompetenzen für den Sozialbereich vor dem Hintergrund der Integration Sozialer Arbeit in das sozialpolitische System sozialer Sicherung.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS), wobei eine Veranstaltung einen Überblick über die Strukturen, die Organisation und die Leistungsbereiche der Sozialpolitik sowie sozialstaatliche Modernisierungsdiskurse beinhaltet. Daran anknüpfend werden bezogen auf unterschiedliche Handlungsfelder Planungsansätze, Managementkonzepte, Qualitätsentwicklungs- und Evaluationsverfahren thematisiert. Neben diesen Veranstaltungen wendet sich ein weiteres Seminar einem spezielleren Themenfeld innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaat und Sozialpolitik - Zivilgesellschaft und Teilhabe - Soziale Frage und soziale Bewegungen - Sozialberichterstattung - Jugendhilfeplanung und Sozialplanung - Qualitätsentwicklung und –sicherung - Fremd- und Selbstevaluation
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Einführung in die Sozialpolitik; Soziale Arbeit und Sozialpolitik in Europa; Evaluation und Qualitätsentwicklung in Handlungsfeldern des Bildungs- und Sozialbereiches; Analyse ausgewählter Qualitätsmanagementmodelle; Ansätze und Methoden der Sozial- und Jugendhilfeplanung; Führen und Leiten in sozialen Organisationen
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSP 4.2 bzw. 5.2: Diagnostik, Beratung, Intervention

Ziel	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines Überblicks über unterschiedliche Interventionsformen der Sozialen Arbeit und darauf aufbauend die Aneignung grundlegender Kompetenzen der Diagnose und Beratung für unterschiedliche Handlungsfelder.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS), wobei sich eine Veranstaltung mit Konzepten und Methoden der Beratung und eine mit Fragen der sozialpädagogischen Diagnostik befasst. Neben diesen Veranstaltungen wenden sich zwei weitere Seminare speziellen Themenfeldern innerhalb dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Biographieverläufe und psychische Störungen - Diagnosekonzepte und –verfahren - Konzepte der Beratung - Sozialpädagogische, sozialtherapeutische und familien- und sozialraumbezogene Interventionsformen - Interventionen in Institutionen - Coaching
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Formen und Diagnosen psychischer Störungen; systemische Familienberatung und –therapie; Krisenintervention; Case- und Caremanagement; soziale Netzwerkarbeit; Konzepte des Empowerment; pädagogische Hilfen für Familien
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSP 5.3: Medien und Informationstechnologien

Ziel	Ziel des Moduls ist es, die angehenden Pädagogen, Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner in die Lage zu versetzen, sich mit den Chancen und Risiken des Medieneinsatzes in der modernen Welt vertraut zu machen. Sie sollen dazu befähigt werden, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an eine sinnvolle Nutzung der Medien heranzuführen und ihnen mit Hilfe der digitalen Techniken neue Lern- und Partizipationschancen zu eröffnen. Auch gilt es, Jugendlichen in der medialen Welt Chancen zur Orientierung aufzuzeigen, sie zur kritischen Distanz anzuregen, ihre Urteilsfähigkeit zu fördern und sie zu eigenem Handeln anzuleiten.
Art	Wahlpflicht
Aufbau/Umfang	vier Veranstaltungen bzw. 8 SWS, jeweils 2 SWS aus den Bereichen A, B, C, vertiefende Studien
Inhalt	Bereich A: Allgemeine Medienkompetenz Bereich B: Mediendidaktische Kompetenz Bereich C: Kompetenz im Bereich von Medienerziehung / Informations- und Kommunikationstechnologischer Grundbildung Bereich D: Vertiefung eines der Teilgebiete / Praktisches Engagement
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<u>Bereich A:</u> Theorien und Konzepte zu Fragen von Medien und Informationstechnologien Eigenes Gestalten von Medien und Software Gesellschaftliche Relevanz von Medien für die Informationsvermittlung Medienethik, Medienästhetik und Medienrecht <u>Bereich B:</u> Nutzung von Medien und Informationstechnologien in der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit Analyse und Bewertung von Medienangeboten Medienerziehung und Werteorientierung Konzeption, Implementation und Evaluation von praxisrelevanten Nutzungskonzepten oder medialen Bildungsmodulen in Kooperation mit Schulen, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen oder Einrichtungen der Jugend- und Sozialarbeit <u>Bereich C:</u> Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Bereich von Medien und Informationstechnologien Medienerziehung / Informationstechnische Bildung in der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit <u>Bereich D:</u> Vertiefung eines der Teilgebiete / praktisches Engagement in Kooperation mit Bildungseinrichtungen
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSP 5.4: Interkulturelle Erziehung und Bildung

Ziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Kenntnisse über Bildung und Erziehung im internationalen Zusammenhang und über den Umgang mit Heterogenität (Sozialstatus, Geschlecht, Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit usw.) zu vermitteln. Dies schließt Kenntnisse über Theorie und Geschichte der verschiedenen Spezialisierungen (Vergleichende Erziehungswissenschaft, Interkulturelle Bildung, Bildungsforschung mit der Dritten Welt) ein, die sich innerhalb der Erziehungswissenschaft herausgebildet haben, ferner Kenntnisse hinsichtlich neuerer Entwicklungen in Forschungsmethoden ein. Auf der Ebene der Konzepte sollen sich die Studierenden mit verschiedenen Ansätzen auseinandersetzen: Internationale Erziehung, Menschenrechtserziehung, Europäische Dimension im Bildungswesen, Interkulturelle Erziehung und Bildung, soziale Ungleichheit und Intersektionalität.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau / Umfang	Das Modul umfasst 8 SWS (4 Veranstaltungen), davon eine Vorlesung und drei Seminare zu ausgewählten Themenfeldern
Inhalt	<p>Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich beispielsweise auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Prozess ihrer Internationalisierung • Bildungsforschung unter internationalen Aspekten • Historische und systematische Voraussetzungen und politisch-gesellschaftliche Bedingungen des Vergleichs • Beziehungen zwischen historischer und vergleichender Forschung in der Erziehungswissenschaft • Theorie und Geschichte Interkultureller Bildung • Chancengleichheit und Differenz • Bildung und Mehrsprachigkeit • Institutionalisierte Bildung und gesellschaftliche Veränderungen in Folge von Migration und Europäischer Integration • Geschichte von Bildungsexklusion und -inklusion entlang unterschiedlicher Differenzlinien
Exemplarische Veranstaltungen	„Von der Internationalen Pädagogik zur Internationalen Schulleistungsmessung“; „Die Pädagogik der Aufklärung als Internationalisierung der Erziehung“; „Bildung als Ausbildungsvertrag: ‚Liberalisierung‘ im Bildungssystem“; Migration und Bildung; ‚Race‘, Class, Gender - Debatten über soziale Platzanweiser im internationalen Vergleich; Globalisierung und Bildung; Didaktik interkulturellen Lernens; Institutionelle Diskriminierung von Migrant*innenkindern; Afrikanische Bildungsprobleme in der Einen Welt; Europäische Dimension im Bildungswesen;
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSP 6: Hauptpraktikum

Ziel	Ziel des Praktikums ist eine vertiefte Einarbeitung in ein pädagogisches oder pädagogisch-soziales Tätigkeitsfeld sowie zu einer intensiven Reflexion der persönlichen Voraussetzungen und fachlichen Qualifikationen für eine spätere Berufspraxis anregen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst ein sechsmonatiges Praktikum und ein Seminar zur Praktikumsvorbereitung (2 SWS) sowie eine Praktikumsbesprechung.
Inhalt	Die Praktikumsvorbereitung soll einen Überblick über geeignete Praktikumsfelder und Kriterien für die Wahl eines Praktikums vermitteln. Das Praktikum soll vorzugsweise in solchen Institutionen oder Arbeitsfeldern abgeleistet werden, in denen über einen längeren Zeitraum eine eigenverantwortliche Mitarbeit möglich ist. Es sollen Einblicke in die institutionellen Zusammenhänge und in erforderliche Verwaltungsvorgänge vermittelt werden. Die Praktikumsbesprechung soll auf der Grundlage des Praktikumsberichtes die Praxiserfahrungen in Hinblick auf die persönliche Eignung, die wissenschaftlich fundierte Reflektion eines ausgewählten Praxisproblems und die weiteren Studien- und Berufswegplanungen reflektieren.
Praktikumsstellen	Geeignet sind alle Institutionen, in denen eine anerkannte pädagogische und der gewählten Studienrichtung entsprechende Arbeit geleistet wird und die eine Anleitung durch eine anerkannte pädagogische/sozialpädagogische Fachkraft gewährleisten können.
Zertifikat	Der Modulschein weist ein sechsmonatiges Praktikum nach, die aktive Teilnahme an einer praktikumsvorbereitenden Veranstaltung einen Praktikumsbericht sowie eine Praktikumsbesprechung.
Leistungspunkte	30 LP

Studienrichtung Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung

Modul DEB 1: Grundlagen und Theorien der EB/AJB

Ziel	<p>Mit dem Modul lässt sich das Studienziel verfolgen, eine begründbare und differenzierte Vorstellung über die doppelt gelagerte Strukturiertheit der Erwachsenenbildung, Weiterbildung und außerschulische Jugendbildung (EB/AJB) zu entwickeln: zum einen als gesellschaftlicher Aufgaben-, Handlungs- und Institutionenbereich, der zugleich ein spezifisches Berufsfeld für Erwachsenenpädagogen/innen darstellt; zum anderen als ein theoretisch bzw. erziehungswissenschaftlich zu erschließender und durch Forschung aufzuklärender Untersuchungsgegenstand.</p> <p>Die Studierenden sollen sich mit Geschichte, aktuellen Entwicklungstendenzen, basalen Problemstellungen und zentralen Theorien der EB/AJB auseinandersetzen und hierbei eine Gewissheit über die bedeutsamer werdende Rolle der Bildung Erwachsener im Rahmen der modernen Gesellschaftsentwicklung erlangen. Das Modul dient auch der Reflexion eigener Studien- und Berufsperspektiven.</p>
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS). Sie geben einen Überblick über die historische Entwicklung der EB, die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung so wie die Begründungen des Erwachsenenlernens. Die Besonderheiten der Bildung und Qualifizierung Erwachsener sollen im Lichte relevanter erwachsenenpädagogischer Theorien erarbeitet und unter dem Aspekt ihrer professionellen Unterstützung eingeschätzt werden können.
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erziehungswissenschaftliche Verortung der Erwachsenenpädagogik - das Verhältnis von Theorie und Praxis in der EB/AJB - die Rolle der EB/AJB im gesellschaftlichen Wandel - bildungspolitische und gesetzliche Grundlagen der EB/AJB und des Lebenslangen Lernens - Begründungen und Aufgabenprofile von Bildungsträgern und -einrichtungen - Veränderungen der Erwerbsarbeit, Lebensführung, Bildungsbedarfe und Lernformen - die Pluralisierung des Lehrens und Lernens - Konzepte des Wissensmanagements und der lernenden Organisation
Exemplarische Veranstaltungs- themen	Institutionen, Aufgabenfelder und Bereichstheorien der EB/AJB; Geschichte der Lern- und Wissenstheorien der EB; Verberuflichung und Professionalisierungstheorie der EB; Bildung, Lernen und Kompetenzentwicklung als Grundbegriffe der EB; Informelles Lernen, Biographizität und Kompetenzbilanzierung.
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DEB 2: Didaktik, Methodik und professionelles Handeln der EB/AJB

Ziel	Ziele des Moduls sind, vertiefende Kenntnisse über didaktische Ansätze und Modelle der Erwachsenenbildung, Weiterbildung und außerschulischer Jugendbildung in Theorie und Praxis zu vermitteln. Die Studierenden sollen auf der Grundlage spezifischer Theorien zum Lernen Erwachsener Lern- und Bildungsprozesse analysieren lernen. Weiterhin geht es darum, didaktisch-methodische und soziale Handlungskompetenzen als unverzichtbare Bestandteile erwachsenenpädagogischen professionellen Handelns zu erlernen und zu trainieren.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS). Die Veranstaltungen geben einen Überblick über Ansätze und Modelle erwachsenengerechter Didaktik, über Lerntheorien bezogen auf das Erwachsenen- und Jugendalter sowie über didaktisch-methodisches Handeln. Neben diesen Veranstaltungen wird eine weitere Veranstaltung in die Theorie und Praxis der Bildungsarbeit eines spezifischen Aufgabenbereiches der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung (z .B. Frauenbildung, Familienbildung, Altenbildung, Jugendbildung, berufliche und betriebliche Weiterbildung) einführen.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Makro- und mikrodidaktische Fragen des Lehrens und Lernens in der EB/AJB - Grundlagen des Lernens in der EB/AJB - Themen der generations- und geschlechtsspezifischen Wissensaneignung - Didaktisches und methodisches Handeln im Lehr-Lernprozess - Fragen der Interaktions-, Kommunikations- und Gruppenprozesse im Lehr-Lernarrangement - neue Lehr- und Lernkulturen in der EB/AJB - Planung und Evaluation von Seminaren und Bildungsveranstaltungen in der EB/AJB - Fragen des professionellen Handelns in der EB/AJB - Theorien, Ansätze und Modelle der Bildungsarbeit im Bereich der allgemeinen, beruflichen, betrieblichen, zielgruppenspezifischen Erwachsenenbildung und der außerschulischen Jugendbildung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Methodenlabor Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung; Didaktikwerkstatt Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung; Biografisches Lernen in der EB/AJB; Teilnehmerorientierung in der Erwachsenenbildung; Modelle und Ansätze beruflicher Bildungsarbeit für Frauen in der Weiterbildung; Weiterbildung und Personalentwicklung, Modelle beruflicher Weiterbildung für Erwerbslose
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DEB 3: Forschung in der EB/AJB

Ziel	Mit dem Modul lässt sich das Studienziel verfolgen, grundlegende Forschungsarbeiten zur EB/AJB kennen zu lernen und diese hinsichtlich Frageansatz, Methodologie, Untersuchungsbefunde und Aussagekraft näher beurteilen zu können. Darüber hinaus soll durch Eigentätigkeit auf exemplarische Weise Einblick in die Entwicklung von Untersuchungsfragestellungen so wie die Durchführung und Auswertung von Forschungsvorhaben gewonnen werden. Im Hinblick auf das praktische Handeln im Feld der EB/AJB lässt sich die Bedeutung und der mögliche Übertragungsnutzen von Forschung diskutieren.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS). Gegeben wird ein Überblick sowohl über Forschungstraditionen als auch über den erreichten Stand der Ausdifferenzierung erwachsenenpädagogischer Forschung. Auf exemplarische Weise gilt es Gegenstandsnahe, thematische Schwerpunkte, Felder, Paradigmen, Richtungen und Typen der Forschung im Bereich der EB/AJB kennen zu lernen. Vertiefungen sind möglich.
Inhalt	Wesentliche Inhalte und Themen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zentraler Studien der - Erwachsenenbildungswissenschaft - das Verhältnis von quantitativer und qualitativer Forschungsmethodologie - Rezeptionsformen und Verwendungspraxis von erwachsenenpädagogischer Forschung - Eigenständige Erarbeitung von Forschungsfragen, deren Durchführung und Reflexion - Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Teilnehmer- oder Dozenteninterviews
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Fragestellungen und Schwerpunkte der Erwachsenenbildungsforschung; Klassische Studien der Adressaten- und Teilnehmerforschung; Forschungsfragen erwachsenenpädagogischer Beratung; Theoreme und Untersuchungsbefunde erwachsenenpädagogischer Lehr-Lernforschung; Das Forschungsinterview in der EB/AJB: Einsatzfelder, Durchführung und Auswertung; Forschungskolloquium für Diplomanden, Magister und Doktoranden; Teilnehmende Beobachtung in Lehr-Lernprozessen der EB/AJB; Erwachsenenpädagogisches Projektstudium: Empirische Begleitforschung von Weiterbildungsmaßnahmen
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DEB 4.1 bzw. 5.1: Planung, Management und Evaluation in der EB/AJB

Ziel	Planung, Management und Evaluation stellen zentrale Komponenten erwachsenenpädagogischen professionellen Handelns dar. Indem für Erwachsene keine direkte Lern- und Teilnahmepflicht existiert, musste die institutionalisierte EB/AJB schon immer adressaten-, markt- und dienstleistungsorientiert verfahren. Konkurrierende Ansätze werden auf Eignung und Akzeptanz für das erwachsenenbildnerische Feld untersucht. Dabei gilt es, induktiv vorzugehen und nach unterschiedlichen Kontexten erwachsenenbildnerischen Handelns (z.B. öffentlich versus privat; trägerspezifisch) zu differenzieren.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS). Diese geben einen Überblick über Problemlagen, Ansätze, Verfahrensweisen und Akzeptanz von Planung, Management und Evaluation im Bereich der EB/AJB. Studierende sollen auf der Grundlage gegenstandsnaher Theorien und aktueller Entwicklungen im Berufsfeld der EB/AJB die Bedeutung, Reichweite und Grenzen von Planung, Management und Evaluation einschätzen lernen und im Rahmen erwachsenenpädagogischen professionellen Handelns einordnen können.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - gegenstandsangemessene Begriffsauslegungen, Verfahrensweisen und Besonderheiten von Planung, Management und Evaluation im Bereich der EB/AJB - Bedarfe, Ebenen und Verfahren von Planung und Evaluation im Weiterbildungsbereich - Qualitätsentwicklung und Evaluation von Weiterbildungseinrichtungen - Handlungsfelder des Weiterbildungsmanagements: Programmplanung, Adressatenvoraussetzungen, Bildungsmarketing, Finanzierung, Projektakquisition und -ausführung - Konzepte des Wissensmanagements und der „lernenden Organisation“ - interinstitutionelle Kooperation, Vernetzung und regionales Kompetenzmanagement
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Systembildung, Institutionentheorie und Bildungsmanagement der EB/AJB, Lernerzentrierte Verfahren der Qualitätsentwicklung und Evaluation im Weiterbildungsbereich; Ordnungs-, gesellschafts-, bildungspolitische und rechtliche Grundlagen der EB/AJB, Adressatenvoraussetzungen, Bildungsmarketing und Programmevaluation; Ansätze und Arbeitsfelder des Weiterbildungsmanagements.
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DEB 4.2 bzw. 5.2: Beratung und Prozessbegleitung

Ziel	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines vertiefenden Überblicks über Theorie und Praxis der verschiedenen Beratungsansätze in der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung. Weiterhin sollen sich die Studierenden mit den für die Weiterbildung relevanten Beratungsformen wie Lehr- und Lernberatung, Weiterbildungsberatung, Supervision, Coaching und Beratung von Institutionen in Theorie und Praxis auseinandersetzen und spezifische Beratungskompetenzen für die Praxis der EB/AJB erwerben.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS). Eine einführende Veranstaltung setzt sich mit den theoretischen Grundlagen der Beratung in der Erwachsenenbildung/AJB auseinander. Eine weitere Veranstaltung befasst sich mit spezifischen Konzepten, Verfahren und Methoden der Lernberatung, der Weiterbildungsberatung, der erwachsenenpädagogischen Organisationsberatung, der Management- und Führungskräfteberatung. Neben diesen Veranstaltungen wenden sich zwei weitere Seminare vertiefend einem spezifischen Bereich dieses Moduls zu.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Geschichte der Beratung in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung - Theorien, Ansätze und Methoden der Lernberatung, Weiterbildungsberatung und Organisationsberatung - (pädagogische) Konzepte und Modelle der Management- und Führungskräfteberatung - Zur Professionalisierung von Beratung - Supervision und Coaching - Bildungstheoretische, lerntheoretische, lernpsychologische, philosophische und erwachsenenpädagogische Grundlagen der Beratung im Bereich der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung - Ethik in der (erwachsenen-)pädagogischen Beratung - Spez. Fragen der (erwachsenen-)pädagogischen Gesprächsführung - Fragen der Beziehungs-, Interaktions- und Gruppenprozesse in der Beratung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Grundlagen erwachsenenpädagogischer Beratung; Die Individualpsychologische Beratung als kompetenz- und ressourcenorientiertes Interventionsmodell für die Lehr-Lernsituation; Das „Sokratische Gespräch“ in der Erwachsenenbildung; Beratung als Funktionsbereich im Weiterbildungssystem; Zielgruppenspezifische Beratungsansätze
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DEB 5.3: Medien und Informationstechnologien

Identisch mit DSP 5.3

Modul DEB 6: Modul: Praktikum im Hauptstudium der Studienrichtung EB/AJB

Ziel	Ziel des Praktikums ist eine vertiefte Einarbeitung in ein Tätigkeitsfeld aus dem Bereich der Erwachsenenbildung, Weiterbildung und der Außerschulischen Jugendbildung. Zudem soll zu einer intensiven Reflexion der persönlichen Voraussetzungen und fachlichen Kompetenz für eine spätere Berufspraxis angeregt werden.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst ein sechsmonatiges Praktikum und ein Seminar zur Praktikumsvorbereitung (2SWS) sowie eine Praktikumsbesprechung.
Inhalt	Die Praktikumsveranstaltung soll einen Überblick über geeignete Praktikumsfelder und Kriterien für die Wahl eines Praktikums vermitteln. Das Praktikum soll vorzugsweise in solchen Institutionen oder Arbeitsfeldern abgeleistet werden, in denen über einen längeren Zeitraum eine eigenverantwortliche Mitarbeit möglich ist. Es sollen Einblicke in die institutionellen Zusammenhänge vermittelt werden. Die Praktikumsbesprechung soll auf der Grundlage des Praktikumsberichtes die Praxiserfahrungen in Hinblick auf die persönliche Eignung, die wissenschaftlich fundierte Reflektion eines ausgewählten Praxisproblems und die weiteren Studien- und Berufswegplanungen reflektieren.
Praktikumsstellen	Geeignet sind alle Institutionen und Arbeitsfelder, in denen eine der gewählten Studienrichtung entsprechende Arbeit geleistet wird und eine Anleitung durch eine professionelle Fachkraft geleistet werden kann. Es besteht zudem die Möglichkeit, ein Forschungspraktikum im Kontext der Erwachsenenbildungs-/Weiterbildungsforschung, einschließlich der Universität, zu absolvieren.
Zertifikat	Der Modulschein weist ein sechsmonatiges Praktikum nach, die aktive Teilnahme an einer praktikumsvorbereitenden Veranstaltung, einen Praktikumsbericht sowie eine Praktikumsbesprechung.
Leistungspunkte	30 LP

Studienrichtung Schulentwicklung/Schulforschung

Modul DSE 1: Grundlagen der Schulorganisation

Ziel	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis der Theorie und Geschichte der Schule als Organisation sowie als Handlungs- und Erfahrungsfeld zu vermitteln. Die gesellschaftliche Funktion von Schule, ihre Struktur auf Makro- und Mikro-Ebene sowie ihr pädagogischer Auftrag stehen im Mittelpunkt. Darüber hinaus geht es um Modelle und Handlungskonzepte der Erfassung und Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst vier Veranstaltungen bzw. 8 SWS. Eine dieser Veranstaltungen kann eine Vorlesung sein.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Schule und Schulorganisation • Schule als Lern- und Sozialisationsumwelt • Administration und Recht der Schule • Schulpolitische Kontroversen und Bildungsforschung • Schulsysteme – international vergleichend • Schule und außerschulischer Kontext • Das Personal der Schule und der Schulverwaltung • Konzepte der Qualität von Schule und Unterricht • makro- und mikroökonomische Aspekte von Schule
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<i>Vorlesung:</i> Zwischen Normativität und empirischer Forschung: schultheoretische Entwürfe; Schule als Organisation; Qualität von Schule: Analysen und Konzepte <i>Seminare:</i> Ansätze zur Schulentwicklung; Leistungsvergleiche im Schulwesen; Bildungsstandards als Reformstrategie; Entwicklung des Schulsystems 1995 bis heute; Nach PISA: Gegliedertes oder integriertes Schulsystem ?; Schule und Unterricht: Zwischen Markt und Staat; Schule und Jugendhilfe Hinweis: Dieses Modul ist inhaltlich stark überlappend mit Angeboten im Modul L 2 des erziehungswissenschaftlichen Studiums in den Lehramtsstudiengängen.
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSE 2: Theorien und Methoden der Schulforschung

Ziel	Dieses Modul schließt an das Modul „Forschungsmethoden“ des Grundstudiums an. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis von Schulforschung, ihrer Fragen, Methoden und Verfahrensweisen sowie ihrer Leistungen und Grenzen zu vermitteln. In Abhängigkeit von der Forschungsfragestellung sind quantitative wie qualitative Forschungsansätze zu berücksichtigen. Das Modul soll möglichst in enger Verbindung mit Forschungsprojekten der Lehrenden absolviert werden, damit eine exemplarische Einübung konkrete Forschungspraxis möglich wird.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst vier Veranstaltungen bzw. 8 SWS. Eine dieser Veranstaltungen kann eine Vorlesung sein.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Schulforschung • Methoden der Schulforschung (Projektbeispiele) • Fragen des Feldzugangs, der Datenbildung und –auswertung und der Ergebnispräsentation • Kooperation zwischen Schulforschung und Schulpraxis • Schulforschung und Schulentwicklung • Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung • Entwicklungsorientierte Forschung/Handlungsforschung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Internationale Leistungsvergleichsstudien: Leistung und Grenzen; Was ist eine Gute Schule? Befragung und Beobachtung in der Schule; Schulforschung und Schulentwicklung; Wie bilden Lehrer Noten ? Eine Interviewstudie; Die Reaktion von Eltern auf Wortzeugnisse; Lokale/kommunale Schulentwicklung; Schulleiter und Schulautonomie
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSE 3: Planung und Management im Schulbereich

Ziel	Das Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis sowie konkrete Analyse- und Handlungsmöglichkeiten für die Planung, Gestaltung und Evaluation im Schulbereich zu vermitteln. Dabei ist sowohl die Ebene der Schuladministration wie auch die Ebene der Einzelschule in ihrem jeweiligen Kontext gemeint. Planung und Management beziehen sich auf Lehrplan- und Unterrichtsfragen sowie auf Finanz- und Personalplanung in Schulen.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Das Modul umfasst vier Veranstaltungen bzw. 8 SWS. Eine dieser Veranstaltungen kann eine Vorlesung sein.
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte regionaler kommunaler Schulentwicklungsplanung • Schulleitung als Kommunikations- und Führungsaufgabe • Theorien und Konzepte der Organisationsgestaltung • Personalplanung und Personalentwicklung im Schulbereich • Mikro-Ökonomie der Schule/schulinterner Mitteleinsatz • Konzepte der Bildungsfinanzierung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Selbständige Schule; Schule als lernende Organisation; Schulaufsicht: Von der Kontrolle zur Beratung; Dezentrale Steuerungsmodelle im Bildungsbereich
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	14 LP

Modul DSE 4.1: Schul- und Unterrichtsentwicklung

Ziel	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit Konzepten der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf theoretischer wie praktischer Ebene vertraut zu machen. Insofern handelt es sich bei diesem Wahlpflichtmodul um eine aufgabenbezogene Konkretisierung der im Pflichtmodul S 3 erworbenen Kenntnisse. Es geht darum, Handlungskonzepte der Schul- und Unterrichtsentwicklung konkret kennen zu lernen und zu erproben, damit in diesem Bereich Handlungskompetenz entsteht.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Dieses Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS)
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Beratungskonzepte für Schulentwicklung • Konflikte in Entwicklungsprozessen • Kollegiale Zusammenarbeit in Schulen • Methoden der Selbstevaluation in Schule und Unterricht • Unterrichtsforschung/Lehr-Lern-Forschung • Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung • Schule im Lernortverbund
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Praxisprojekte der Schulentwicklung; Zusammenarbeit zwischen Lehrern; Selbstevaluation in Schule und Unterricht; Schulinterne Lehrerfortbildung;
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen beispielsweise durch Diskussionsleitungen, Kurzvorträge, Literatur- und Internetrecherchen nach. In einer der Veranstaltungen muss ein Referat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung gehalten werden. In einer weiteren Veranstaltung muss entweder eine mündliche Prüfung abgelegt oder eine Hausarbeit angefertigt werden.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSE 4.2: Schulsozialarbeit

Ziel	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit Konzepten der Schulsozialarbeit auf theoretischer wie praktischer Ebene vertraut zu machen. Insofern handelt es sich bei diesem Wahlpflichtmodul um eine aufgabenbezogene Konkretisierung der im Pflichtmodul S 3 erworbenen Kenntnisse. Es geht darum, Handlungskonzepte der Schulsozialarbeit konkret kennen zu lernen und zu erproben, damit in diesem Bereich Handlungskompetenz entsteht.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Dieses Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS)
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Schulsozialarbeit in Theorie und Praxis • Zusammenarbeit zwischen Schule und Kinder-/Jugendhilfe • Fallanalysen zur Schulsozialarbeit • Beratungs- und Entwicklungskonzepte • Schule im Stadtteil • Klientenzentrierte und systemische Ansätze
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Praxisprojekte der Schulsozialarbeit; Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Sozialpädagogen/Sozialarbeitern; Elternhaus und Schule; Gewaltprävention; Drogenberatung; Gesundheitserziehung
<u>Zertifikat</u>	Der Modulschein weist die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen beispielsweise durch Diskussionsleitungen, Kurzvorträge, Literatur- und Internetrecherchen nach. In einer der Veranstaltungen muss ein Referat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung gehalten werden. In einer weiteren Veranstaltung muss entweder eine mündliche Prüfung abgelegt oder eine Hausarbeit angefertigt werden.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSE 5.1: identisch mit Modul DSP 5.4

Modul DSE 5.2: Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches

Ziel	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in vertiefter Weise mit fachdidaktischen Konzepten und fachdidaktischer Forschung eines Unterrichtsfaches vertraut zu machen. Das erfordert eine Auseinandersetzung mit der Geschichte und Legitimation dieses Faches und seiner Fachdidaktik, mit unterschiedlichen fachdidaktischen Ansätzen, mit aktueller fachdidaktischer Forschung zur Situation dieses Faches an den Schulen, mit fachspezifischen Lehr-Lern-Problemen sowie mit Lehrplan- und Medienfragen dieses Faches.
Art	Wahlpflichtmodul
Aufbau/ Umfang	Dieses Modul umfasst 4 Veranstaltungen (8 SWS)
Inhalt	Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Faches und seiner Fachdidaktik • Aktuelle fachdidaktische Ansätze • Fachdidaktische Lehr-Lern-Forschung • Fachübergreifendes Lehren und Lernen • Lehrmedien des Faches
Exemplarische Veranstaltungsthemen	je nach Fach: Geschichte des Mathematikunterrichts; Aktuelle Positionen der Deutschdidaktik; Lehren und Lernen im Sachunterricht der Grundschule; Das Experiment im Physikunterricht; Sportunterricht – ohne Koedukation?; Situation und Perspektiven des Pädagogik-Unterrichts in der Gymnasialen Oberstufe
Zertifikat	Der Modulschein weist die aktive und benotete Teilnahme an den Veranstaltungen nach.
Leistungspunkte	12 LP

Modul DSE 5.3: identisch mit Modul DSP 5.3 und DEB 5.3

Modul DSE 6: Hauptpraktikum

Ziel	Ziel des Praktikums ist die vertiefte Einarbeitung in eines der späteren möglichen Tätigkeitsfelder in Schulentwicklung und Schulforschung, sowie die Erprobung und Weiterentwicklung im Studium erworbener Kompetenzen. Zugleich soll die Reflektion auf die eigenen persönlichen Voraussetzungen und fachlichen Qualifikationen für eine spätere Berufspraxis angeregt werden.
Art	Pflichtmodul
Aufbau/Umfang	Das Modul umfasst ein sechswöchiges Praktikum und ein Seminar zur Praktikumsvorbereitung (2 SWS) sowie eine Praktikumsbesprechung.
Inhalt	Die Praktikumsvorbereitung soll einen Überblick über geeignete Praktikumsfelder und Kriterien für die Wahl des Praktikums vermitteln. Das Praktikum soll vorzugsweise in solchen Institutionen und Arbeitsfelder abgeleistet werden, in denen über einen längeren Zeitraum hinweg eine eigenverantwortliche Mitarbeit möglich ist. Es sollen Einblicke in institutionelle Zusammenhänge, Entwicklungsprozesse, Forschungsabläufe und –kontexte ermöglicht werden, die Anregungen für das weitere Studium geben. Die Praktikumsbesprechung soll auf der Grundlage des Praktikumsberichts die Erfahrungen im Praxisfeld wissenschaftlich auswerten, die wissenschaftliche Reflektion eines ausgewählten Praxisproblems beinhalten, Konsequenzen für die weitere Studiengestaltung umreißen sowie Reflektionen auf die persönliche Eignung umfassen.
Praktikumsstellen	Geeignet sind Entwicklungs- und Forschungsinstitutionen im Schulbereich, in denen eine Arbeit geleistet wird, die der gewählten Studienrichtung Schulentwicklung/Schulforschung entspricht und in der eine Anleitung/Begleitung durch eine geeignetes Mitglied dieser Institution gewährleistet ist.
Zertifikat	Der Modulschein weist ein sechsmonatiges Praktikum nach, die aktive Teilnahme an einer praktikumsvorbereitenden Veranstaltung, einen Praktikumsbericht sowie eine Praktikumsbesprechung.
Leistungspunkte	30 LP